

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Briefkasten der Schriftleitung

Die Verfasser folgender Arbeiten in heutiger Nummer sind gebeten, dem Schriftleiter ihre genaue Adresse mitzuteilen:

1. „Menschen auf dem Wildkirchli“;
2. „Direkte Rede, Gespräch, Schultheater“.

NB. Infolge Inseratenandrang musste eine längere Einsendung aus Solothurn auf die nächste Nummer verschoben werden.

Hilfskasse des kath. Lehrervereins der Schweiz. Haftpflichtversicherung

Auszug aus dem Kollektiv-Versicherungsvertrag.

Die „Konkordia“ A. G. für Versicherung, Agentur der Basler Lebensversicherungsgesellschaft, versichert auf Grund des erhaltenen schriftl. Antrags und unter den nachstehenden allgemeinen und besondern Bedingungen den Kath. Lehrerverein der Schweiz gegen die Haftpflichtansprüche, welche an dessen Mitglieder in der Eigenschaft als Lehrpersonen bei Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit von seite der Schüler und anderer Drittpersonen gestellt werden.

Die Leistungen der Gesellschaft betragen im Maximum:

- a) Fr. 20,000.— wenn eine Person (Schüler) verunglückt;
- b) Fr. 60,000.— wenn durch dasselbe Ereignis mehrere Personen (Schüler) verunglücken;
- c) Fr. 4,000.— für Sachschäden, d. h. für Beschädigung von fremdem Eigentum, bei Fr. 10.— Selbsthaftung.

Ein Versicherungsjahr umfasst die Zeit vom 31. Dezember, mittags 12 Uhr, bis zum 31. Dezember, mittags 12 Uhr, des folgenden Jahres.

Der Versicherte hat sofort nach Eintritt eines Unfalles mit Haftpflichtanspruch der Kommission Anzeige zu machen (Präsident: Herr Alfred Stalder, Rosenberghöhe, Luzern).

Die Hilfskassakommission.

Mitteilung des Erziehungsdepartements des Kantons Wallis

Einführung in das Lehramt.

Das Erziehungsdepartement hat beschlossen, die Schüler und Schülerinnen des letzten Jahrganges der Normalschule während der nächsten Weihnachtsferien Einführungskurse in das Lehramt absolvieren zu lassen.

Diese 2—3wöchigen Kurse sollen die Lehramtskandidaten unter Anleitung eines ältern, erfahrenen Kollegen in den Unterricht einführen.

Wir möchten die betreffenden Lehrer und Lehrerinnen, denen diese Kandidaten zugeteilt werden, dringend bitten, alles zu tun, damit ihre jungen Kolleginnen und Kollegen recht viel Nützliches und Brauchbares lernen.

Der Erziehungsdirektor: *Pitteloud.*

Der Vorstand des Oberwalliser Lehrervereins hat uns ersucht, die Beiträge seiner Mitglieder vom Lohn abziehen zu lassen.

Wir sind dieser Bitte nachgekommen. Ab Schuljahr 1944/45 erfolgt dieser Abzug am Novembergehalt.

Die Erziehungsdirektion.

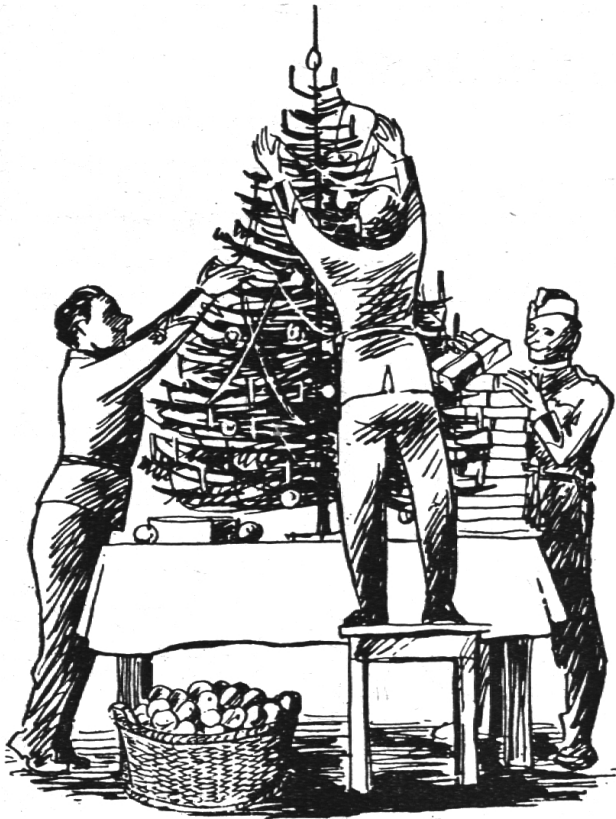
*Allen Mitarbeitern, Abonnenten,
Lesern, Freunden und Gönnern der
»Schweizer Schule« wünscht die
Schriftleitung gesegnete Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr*

Schülerkalender „Mein Freund“ 1945

Eine erfreuliche Mitteilung.

Die neue Ausgabe des Schülerkalenders „Mein Freund“ findet überall so guten Anklang, daß beim Verlag nur noch wenige Exemplare vorrätig sind. Wer sich also noch einen Kalender sichern will, gehe sofort zu seinem Buchhändler. Ein Nachdruck kommt nicht in Frage.

VERLAG OTTO WALTER AG OLTEN



Soldatenweihnacht. Der beschränkte Raum gestattet uns nicht, einen langen Aufruf zugunsten unserer Soldaten, die im Felde dem Vaterlande dienen, zu publizieren. Aber wer ihnen eine Weihnachtsgabe zuwenden will, benutze Einzahlungsschein Postcheck III 7017 Bern.

Bücher

Weihnachtsbücher.

P. Severin Peter, O. C., hat ein hübsches Gedichtbändchen herausgegeben: „Weihnachten in der christlichen Familie“ (70 Rp. — Kanisiuswerk, Freiburg). Weihnachtsevangelien, Lieder, Gedichte in Mundart und Schriftsprache, alle sind geeignet, den Weihnachtsgedanken im Familienkreise besser, nachhaltiger zur Geltung kommen zu lassen.

„Es chlys Wienechts-Spil“, noch eme Spil vom Josef Hinz is Schwyzerdütsch übertreid vom Toni Husistei (2 Fr. — Räber & Cie., Luzern). Für Vereine, Anstalten usw. eignet sich dieses Dialektspiel recht gut.

„Oeppis drübery vom Samichlous und vom Chrischtching“, Wienachtsvärli von Anna Ramseier-Lieberherr (Fr. 1.50 — Verlag A. Francke AG., Bern). Wie der Titel verrät, handelt es sich um berndeutsche Gedichte für Kinder, die auf die Festzeiten hin etwas auswendig lernen möchten.

Ein Weihnachtsbuch ersten Ranges ist der Schülerkalender „Mein Freund“ 1945 (Verlag Otto Wal-

ter AG., Olten — Fr. 3.15). Zwar gilt er fürs ganze Jahr. Aber als Weihnachtsgeschenk wird er unserer Schuljugend eine ausserordentlich grosse Freude bereiten. Denn er ist ein Jugendbuch wie kaum ein zweites. Wir brauchen aus dem reichen Inhalt hier gar nichts zu verraten oder gar anzupreisen. Die Schulkinder wissen schon, dass „Mein Freund“ ihren Wünschen weit- und am besten entspricht. J. T.

Industriekarten der Schweiz, nach der Eidg. Betriebszählung 1939. Herausgegeben vom Eidg. Statistischen Amt, Bern 1943 (Preis pro Mappe Fr. 1.20).

Für Sekundar- und Fortbildungsschulen, Handels- und Industrieschulen eignen sich diese Karten vorzüglich, und zwar vor allem in Wechselrahmen zum Aufhängen. Die Schüler werden in den Schulpausen ihnen volle Aufmerksamkeit schenken. Nachher kann der Lehrer die einzelnen Gruppen in die Besprechung eingliedern, durch vernünftigen Zahlenunterbau vervollständigen, auf die manchmal eigenartige Verteilung und Gruppierung einzelner Betriebe hinweisen und den Schülern damit verhältnismässig rasch und leicht ein Gesamtbild über unsere hauptsächlichsten Industrien vermitteln. — Freilich werden die Zahlen von 1939 nicht mehr durchwegs der Wirklichkeit von heute entsprechen. Aber das tut den Karten als solchen keinen Eintrag.

Nicht minder wertvoll sind **Anbaukarten der Schweiz**, nach den Eidg. Anbauerhebungen 1942/43; 16 Karten samt erläuternden Tabellen, Preis pro Mappe 2 Fr. — Für landwirtschaftliche Fortbildungsschulen, Sekundarschulen, auch für Abschlussklassen ländlicher Volksschulen sind diese Karten ein ausserordentlich gutes Hilfsmittel. Sie werden den Schülern eine helle Freude bereiten und auch dem heranwachsenden Stadtvolk in instruktiver Weise Aufschluss geben, woher das „tägliche Brot“ im weitern Sinne des Wortes kommt. J. T.

Bieger u. Wahlström: Wildlebende Säugetiere. Geb. 5 RM. Winters Universitätsbuchhandlung Heidelberg.

Ein sehr gutes Buch, das im ersten Teil einen wertvollen systematischen und biologischen Ueberblick bietet und in der Schilderung der einzelnen Tiere mit interessanten Tatsachen und günstigen Bildern aufwartet. J. Sch.

Tischfertige Salatsauce **mit** oder **ohne** Oel
Marke **Nünalphorn**

liefert  **Citrovin**

feinster Citroneessig A. G. Zofingen
Fein — weitreichend — bekömmlich — 1 Löffel Citrovin in
1 Glas Wasser mit Zucker wirkt sehr durststillend.